

**I. DIE LEHREN DES JUDENTUMS**

1. Religion	34
2. Gott	35
3. Welt	39
4. Mensch	41
5. Israel	46
6. Offenbarung	48
7. Reich Gottes, Auferstehung und künftige Welt	51
Exkurs: Judentum und Christentum	54

**II. DAS LEBEN DES JUDEN**

Einleitung	55
------------	----

**Die sittliche Heiligung des Lebens**

1. Herzenspflichten	57
2. Das persönliche Leben	65
3. Die Familie	68
4. Das soziale Leben	72
5. Der Staat	77

**Die religiöse Heiligung des Lebens**

Einleitung	79
1. Studium der Gotteslehre (Talmud Tora)	81
2. Gebet und Gottesdienst	82
3. Das Jahr des Juden	87
3.1 Der jüdische Kalender	87
3.2 Der Neumondstag	89
3.3 Der Schabbat	89

3.4 Die freudigen Feste	91
Pessach	92
Omerzählen	94
Wochenfest	95
Laubhüttenfest und Schlußfest	96
3.5 Die ernsten Feste	98
Neujahrsfest	98
Versöhnungstag	100
3.6 Gedenktage	103
4. Der Lebenslauf des Juden	106
4.1 Geburt	106
4.2 Barmizwa und Religionsweihe	107
4.3 Ehe	108
4.4 Begräbnis und Trauer	111
4.5 Aufnahme von Nichtjuden ins Judentum	113
5. Verschiedene Gesetze	
Speisegesetze, Brothebe, Mesusa,	
Verbotene Mischungen	114
6. Die jüdische Gemeinde	117

## ANHANG

Die Bücher der Lehre des Judentums	119
1. Die Bibel	119
2. Der Talmud	128
3. Das rabbinische Schrifttum	131
200 Worte Judentum	133
Kurztexte zum Judentum	138

## VORWORT

Dieses Buch ist in erster Linie für die Mittelklassen der Mittelschulen (4.–6. Klasse in Bayern; Tertia und Sekunda in Norddeutschland) bestimmt.

Herr Rabbiner Dr. Freudenthal in Nürnberg hat die Ausarbeitung angeregt und weitgehend gefördert. Mein Vater, Rabbiner i.R. Dr. B. Jacob in Hamburg, hat an der Formulierung des Textes mitgewirkt. Die Herren Rabbiner Dr. Baerwald in München und Religionslehrer Dr. Fränkl in Augsburg wie auch eine Anzahl weiterer Kollegen und Religionslehrer haben mich mit sehr wertvollen Ratschlägen unterstützt. Ihnen allen sage ich herzlichen Dank. Die Umschrift der hebräischen Wörter erfolgte nach den Grundsätzen der Encyclopaedia Judaica. Alle diese Wörter sind im Anhang nochmals in hebräischer Schrift abgedruckt.

Augsburg, im Februar 1933

Der Verfasser